

Abonnementspreis:
Halbjährlich 5 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz,
Abonnementgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garmondzelle oder
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Donnerstag,

Nro. 197

den 20. Juli 1854.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Anzeigen.

1105²] Die öffentlichen Schulprüfungen der Stadtschulen in Luzern werden dieses Jahr an nachbenannten Tagen und Stunden abgehalten.

I. Töchterschulen.

(Im Schulgebäude bei Maria-Hilf.)

- Montag den 24. Heumonath, Vorm. 8—10 Uhr 1. u. 2. Klasse. Lehrerinnen: Coraggioni und Reinhart, Piffier und Meier N.
" " " Vorm. 10—12 Uhr 3. Klasse. Lehrerinnen: Rietschi und Glanzmann.
" " " Nachm. 2—4 Uhr die Gesangklassen.
Dienstag den 25. Heumonath, Vorm. 8—10 Uhr 4. Klasse. Lehrerinnen: Meier L. und Sidler.
" " " Vorm. 10—12 Uhr 5. Klasse. Lehrerinnen: Düret und Schiffmann.
Mittwoch den 26. Heumonath, Vorm. 8—12 Uhr 6. u. 7. Klasse. Lehrerinnen: Burgilgen u. Schnarrwyler.

II. Knabenschulen.

(Im Schulhause hinter dem Adler.)

- Dienstag den 25. Heumonath, Nachm. 2—4 Uhr die Gesangklassen.
Mittwoch den 26. Heumonath, Nachm. 2—4 Uhr 1. u. 2. Klasse. Lehrer: Brunner A. u. Aechlin. 2. Klasse Sneichen.
" " " Nachm. 4—6 Uhr 3. Klasse. Lehrer: Stäuble.
Freitag den 28. Heumonath, Vorm. 8—10 Uhr 4. Klasse. Lehrer: Felir.
" " " Vorm. 10—12 Uhr 5. Klasse. Lehrer: Hersche.
" " " Nachm. 2—6 Uhr 6. u. 7. Klasse. Lehrer: Brunner S. und Ostertag.
Samstag den 29. Heumonath, Vorm. 8 Uhr Schlußgottesdienst bei St. Kaver.
Luzern, den 15. Heumonath 1854.

Die Stadtschulkommission.

Liegenschafts- und Fahrhabssteigerung.

1112¹] Mit Bewilligung und unter Aufsicht des Gemeinderathes von Kriens lassen die Erben des verstorbenen Herrn Wirth Josef Huber sel. in Kriens, sämtliche ihnen zugefallenen Liegenschaften und Fahrhaben an nachbenannten Tagen zur gesetzlichen Zeit im Wirthshause zu Kriens öffentlich und freiwillig versteigern:

I. Liegenschaften.

Montag den 7. August nächsthin, Abends:

1. Die Ehehafte Wirthschaft zur Linde in Kriens, enthaltend: Haus, Scheune, Wasch- und Brennhitte, Trotte und Schweinstall, Kraut- und Baumgarten nebst Umgelände, sowie zirka 3 Tsch. Wald.

Diese Liegenschaft ist angeboten um 34,000 Fr. oder 17,850 Gl.

2. Hof und Gut Eichenspes und Feldmühlehof ob dem Dorfe Kriens, enthaltend:

- Haus mit neugebauter Sennhitte und Schweinställe, eine Scheune, eine Dohle, sowie eine Säge mit einem zu jedem andern Werke dienlichen schönen Wasserfall;
- Matte, Weid, etwas Schachenland und Tobelwald;

c. mehrere Stück Streueland, und

d. mehrere Stück Brenn- und Bannwald, sowie ein Torrenmoos im Hochwalde Kriens.

Diese Liegenschaft wurde angeboten um 34,000 Fr. oder 17,850 Gl.

Dienstag den 8. August:

- 1 Theil Brennwald Nr. 70 der 2. Abtheilung in der Follen, zirka 6 Tsch. haltend. Anbot 400 Fr.
- 1 Theil Brennwald Nr. 44 auf der Stögrüti. Anbot 100 Fr.
- 1 Viertel Streueland Nr. 76 auf dem Langenwasen. Anbot 20 Fr.
- $\frac{2}{3}$ Theil Brennwald Nr. 32 der 4. Abtheilung neben der Schwendi. Anbot 300 Fr.
- 1 Theil Schachenland Nr. 3 der 6. Abtheilung beim Schützenplatz. Anbot 700 Fr.
- $2\frac{1}{2}$ Theil Schachenland Nr. 10 der 6. Abtheilung auf dem untern Schachen. Anbot 2000 Fr.
- $\frac{2}{3}$ Theil Streueland Nr. 15 der 3. Abtheilung im Schlimgrabenbödeli. Anbot 1120 Fr.

Mittwoch den 9. August:

- $1\frac{1}{2}$ Theil Schachenland Nr. 2 der 5. Abtheilung neben der Säge. Anbot 450 Fr.